

AUF REGIONALER UND BUNDESEBENE

- gehe zu Demonstrationen, Mahnwachen und folge andere Aufrufen zu Veranstaltungen, die das Thema in die Öffentlichkeit bringen
 - Veranstaltungskalender: <http://palaestina-solidaritaet.de/>
- organisiere selbst Demonstrationen, Mahnwachen oder andere Veranstaltungen, die das Thema in die Öffentlichkeit bringen
- vernetze dich mit anderen Gruppen (siehe regionale Ebene)
- setze dich gegen Waffenlieferungen ein. Das nächste Rüstungsunternehmen ist bestimmt nicht weit: mache die Geschäfte dieser Unternehmen öffentlich
- nehme an Petitionen und kreativen dezentralen Aktionen teil

LINKS

- Veranstaltungskalender: <http://palaestina-solidaritaet.de/>
- Leseliste: <https://decolonizepalestine.com/reading-list/>
- Filme und weitere Literatur: <https://empathyforpeace.de/literatur/>
- BDS-Kampagne: <http://bds-kampagne.de/>

PALÄSTINA

Was tun?



**DIGITALER FLYER + LINKS +
VERNETZUNGSMÖGLICHKEITEN ZUM
WEITER TEILEN**

**INDIVIDUEL
LOKAL
REGIONAL
& AUF BUNDESEBENE**

AUF INDIVIDUELLER EBENE

- spende an Gaza, Westbank, gezielt einzelne Familien, Projekte oder auch Palästinenser*innen und/ oder ihre Projekte hier vor Ort
- rede mit Menschen in deinem Umfeld über den Genozid in Gaza und die Besatzung Palästinas. Z.B. mit Familie, Freund*innenkreis, auf der Arbeit, Lokalpolitiker*innen, bei Freizeitaktivitäten, wo du Menschen triffst, im Wartezimmer, der nächsten Warteschlange, ...
- schreibe einen Leser*innenbrief an deine Zeitung
- Ressourcen zur Verfügung stellen: Was kannst du geben?
 - Reproduktionsarbeit für Palästinenser*innen machen, wie kochen, Kinder hüten, Aufenthaltsgenehmigungen,....
 - emotionale Care Arbeit machen: zuhören, Schmerz anerkennen
 - ihre Community gatherings ressortieren, einen Urlaub finanzieren, die Bildung zahlen (das, was sie brauchen)
- kaufe Falafel, Hommous oder ähnliches in arabischen Läden
 - gib mehr Geld, wenn du kannst & Wertschätzung
- setze dich mit *kritischem weiß sein*/ Rassismus auseinander
- informiere dich weiter (Bücher, Filme, Dokumentationen, Presse,...) siehe Links auf der Rückseite
- folge dem Aufruf der palästinensischen Zivilgesellschaft zu Boykott, Deinvestitionen und Sanktionen gegen Israel, bis es internationalem Recht und den universellen Prinzipien der Menschenrechte nachkommt
 - BDS-Kampagne: <http://bds-kampagne.de/>
 - Boykottliste: <https://boycott-israel.org/boycott.html>
- wenn es auf dich zutrifft: setze dich mit deiner deutschen Vergangenheit auseinander. Die Vernichtung von jüdischem Leben im Nationalsozialismus hat maßgeblich zu der Entstehung Israels auf palästinensischem Boden und all den Traumata beigetragen, die noch heute wirken
- wenn du Gerichte kochst, die aus unterdrückten/ kolonialisierten Kontexten kommen: erzähle die Geschichte, wo sie herkommen und spende Geld dorthin
- wenn du Methoden anwendest oder Lieder singst, die aus indigenen Kulturen stammen (Atemübungen, Nervensystemwissen, Visionssuche, Traumkreise ...): erzähle die Geschichte, wo sie herkommen und spende Geld dorthin

AUF LOKALER EBENE

- Veranstaltungen organisieren: Filme, Biografieabende, Gesprächsangebote, ...
 - Palästinenser*innen ihre Geschichten erzählen lassen
 - ihnen zuerst Empathie und Mitgefühl geben, bevor Kritik geäußert wird (falls es Aussagen gibt, mit denen du nicht übereinstimmst)
 - deine Kritik möglichst als offene Frage stellen
 - eine unterstützende Haltung einnehmen: Wie kann ich dich/ euch unterstützen? Was wünscht ihr euch von mir?
 - Palästinenser*innen, die sprechen, gut bezahlen und sehen, wie anstrengend diese Arbeit sein kann, sich zu erklären oder sich in unsichere Kontexte zu begeben
- zeige Filme wie: "where olive trees wheep" und "no other land" (siehe Links auf der Rückseite), am besten mit Austausch danach
- unterstütze palästinensische/ anti-imperialistische Gruppen vor Ort, die sich regelmäßig treffen, damit größere Aktionen/ Petitionen etc. umgesetzt werden können
- vernetze dich mit anderen Gruppen, palästinensischen und anti-zionistischen-jüdischen Menschen
- baue alternative Strukturen auf, die unabhängiger vom Markt sind und mache sie BIPOC Menschen zugänglich
- Vermögen umfairteilen: wenn du mehr hast, als du brauchst, verschenke es und unterstütze damit BIPOC Orte oder Palästinenser*innen

Spendenempfehlungen

<https://www.cleanshelter.org/>